



Willkommen zur Sommerausgabe
von V PAY Today!



V PAY Today

Ausgabe 2: Sommer 2008

In dieser Ausgabe:

- Erfolg und Flexibilität
- Bezahlen in weniger als einer Sekunde
- Cortal Consors - erfolgreiche V PAY Einführung
- Kontaktloses Bezahlen in der Schweiz
- Wahlmöglichkeiten und Flexibilität
- Verbreitung der V PAY Botschaft im italienischen Markt
- V PAY präsentiert sich auf der O2 World in Berlin
- Über V PAY



Erfolg und Flexibilität



V PAY ist weiter auf Erfolgskurs.

Die Anzahl der Zusagen, die wir von Banken für die Ausgabe von V PAY Kartenprogrammen erhalten, nimmt Woche für Woche zu.

Beim Verfassen dieser Ausgabe von V PAY Today lagen uns Bestätigungen von 33 Banken aus neun Ländern vor – für die Ausgabe von 36 Millionen V PAY Karten. Dies entspricht einem Marktanteil von mehr als 20 Prozent. Bis Sie diesen Newsletter in Händen halten, wird diese Zahl sicher noch weiter steigen.

Eine Kartenausgabe größeren Umfangs ist in vollem Gange. Eine halbe Million Verbraucher setzen V PAY Karten bereits zur Bezahlung ihrer täglichen Einkäufe ein. Bis Jahresende werden etwa 2 Millionen Europäer im Besitz einer V PAY Karte sein.

Ein Merkmal kennzeichnet alle V PAY Programme: Es handelt sich bei V PAY um ein europäisches, ausschließlich chipbasiertes Debitprodukt. Interessant ist jedoch die Art und Weise, wie Banken in den unterschiedlichen nationalen Märkten das Produkt ihren individuellen Anforderungen anpassen.

V PAY zeichnet sich durch seine hohe Flexibilität aus. Unser Bestreben ist es, die Banken bei der Realisierung von SEPA zu unterstützen – und dabei ihren Bedürfnissen und ihrem Tempo Rechnung zu tragen. Außerdem möchten wir bestehenden Debitprogrammen neue Werte und mehr Flexibilität verleihen.

Eine Reihe von Banken nutzt bereits die Vorteile, die ihnen die V PAY Kartenausgabe bietet. Die italienischen Kreditinstitute Unicredit Banca und Banca Carige positionieren V PAY beispielsweise als ein Massenprodukt mit einer speziellen Ausrichtung auf junge Konsumenten. Andere Institute hingegen (wie zum Beispiel Cortal Consors in Deutschland) sprechen als Zielgruppe eher vermögende Kunden an.

Einige Banken wiederum bewerben das Mehr an Sicherheit, das sich mit V PAY verbindet – während andere von zusätzlichen Funktionalitäten profitieren, wie etwa in Italien durch das kontaktlose Bezahlfahrer.

Dies ist allerdings nur der Anfang.

Wir haben mehrere neue V PAY Optionen konzipiert – wie etwa eine Überweisungsfunktion, die sichere Abwicklung von E-Commerce-Transaktionen und die Ausgabe von V PAY als Prepaid-Produkt. Zudem haben wir eine Strategie für die künftige Weiterentwicklung von V PAY festgelegt – insbesondere in Bezug auf innovative Technologien, wie zum Beispiel das Aufladen von Mobiltelefonen oder mobiles Bezahlen (m-payments).

Dank dieser innovativen Konzepte und Lösungen kann V PAY die Visa Europe Mitgliedsinstitute nachhaltig dabei unterstützen, ihr Debitgeschäft einen großen Schritt nach vorne zu bringen.

Peter Ayliffe, Präsident und CEO, Visa Europe

Beim Verfassen dieser Ausgabe von V PAY Today lagen uns Bestätigungen von 33 Banken aus neun Ländern vor – für die Ausgabe von 36 Millionen V PAY Karten. Dies entspricht einem Marktanteil von mehr als 20 Prozent. Bis Sie diesen Newsletter in Händen halten, wird diese Zahl sicher noch weiter steigen.

Inhalt

- Erfolg und Flexibilität
[Seite 2 >](#)
- Bezahlen in weniger als einer Sekunde
[Seite 3 >](#)
- Karteneinsatz zu Hause und innerhalb Europas
[Seite 3 >](#)
- V PAY präsentiert sich auf der O2 World in Berlin



[Seite 3 >](#)

- Cortal Consors - erfolgreiche V PAY Einführung
[Seite 4 >](#)
- Kontaktloses Bezahlen in der Schweiz



[Seite 5 >](#)

- Wahlmöglichkeiten und Flexibilität
[Seite 5 >](#)
- Verbreitung der V PAY Botschaft im italienischen Markt
[Seite 6 >](#)
- Positive Verbraucherreaktionen
[Seite 6 >](#)
- Über V PAY
[Seite 7 >](#)

Um neue Meldungen von V PAY Today ganz aktuell per eMail zu erhalten, schreiben Sie bitte an anfragen.europa@visa.com

Bezahlen in weniger als einer Sekunde

Das erste kontaktlose V PAY Programm wurde von der italienischen Bankengruppe Credito Valtellinese auf den Markt gebracht.

Credito Valtellinese gehört zu den führenden Finanzinstituten der Region Veltlin, die im Norden Italiens liegt. Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Bank hat diese ihr TELLCARD Debitkartenprogramm neu aufgelegt. Das neue Kartenprodukt kombiniert V PAY mit dem italienischen Debitsystem PagoBancomat und beinhaltet die kontaktlose V PAY Bezahlfunktion.

Mit dem Werbeslogan „Bezahlen Sie in weniger als einer Sekunde“, setzt die Bank in ihrer Kommunikationskampagne auf die Schnelligkeit und den Komfort von kontaktlosen V PAY Zahlungen.

Im Mai 2008 wurde das neue Produkt erstmals in einer Pressekonferenz vorgestellt. Bei der Entwicklung des Projekts unterstützte Visa Europe das Kreditinstitut mit Ideen und Konzepten für die Karteninhaber- und Händlerkommunikation.

Die neue TELLCARD und die damit verbundene kontaktlose Bezahlfunktion werden auch auf der Website der Bank präsentiert: www.creval.it/tellcard/tellcard.html.

Zunächst wurden 7.000 kontaktlose TELLCARDS ausgegeben – die bei mehr als 150 Händlern in der Region Veltlin eingesetzt werden können. Nahezu die Hälfte dieser Händler akzeptierte bisher keine Karten. Sie konnten jedoch von der schnellen und bequemen Art der Zahlungsabwicklung sowie nicht zuletzt von der Besonderheit kontaktloser Zahlungen überzeugt werden.

Andere Banken sowohl in Italien wie auch auf europäischer Ebene betrachten die Entwicklung mit Interesse. So wurde das V PAY Marketingteam kürzlich gebeten, für Banken in den Benelux-Ländern Workshops zum Thema kontaktloses Bezahlverfahren durchzuführen.

Dank der etablierten Verfahrensregeln und erster implementierter Programme sind Kreditinstitute nunmehr in der Lage, ihre kontaktlosen V PAY Programme schnellstmöglich umzusetzen.

Wie auf Seite 5 von V PAY Today berichtet, testet das Schweizer Unternehmen Telekurs Multipay gegenwärtig im Rahmen eines Pilotprojektes die Abwicklung kontaktloser V PAY Transaktionen.



Karteneinsatz zu Hause und innerhalb Europas

Dank einer halben Million Karteninhaber, die V PAY für die Bezahlung ihrer täglichen Einkäufe einsetzen, erhält Visa Europe ein klares Bild, wie und wo V PAY Karten verwendet werden.

Die Visa Processing-Daten belegen, dass bis Ende Juni die von italienischen Banken ausgegebenen V PAY Karten in 30 europäischen Ländern eingesetzt wurden. Zu den beliebtesten Zielen gehörten Frankreich, Spanien und Großbritannien. Dabei entfiel der größte Anteil der Transaktionen (etwa 70 Prozent) in Frankreich beispielsweise auf POS-Einkäufe.

V PAY präsentiert sich auf der O2 World in Berlin

Visa Europe ist offizieller Zahlungspartner der O2 World in Berlin.

Der neue Sport- und Entertainment-Park – mit Platz für 17.000 Besucher – wird offiziell im September 2008 eröffnet. Die Arena soll zu einem der bedeutendsten europäischen Veranstaltungsorte mit Kultcharakter werden.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung können V PAY Mitglieder zahlreiche Vorteilsangebote nutzen. V PAY Karteninhaber und Akzeptanzpartner profitieren – zu Vorteilsbedingungen – beispielsweise von einem breiten Unterhaltungsangebot wie Shows, Konzerten und Sportveranstaltungen. Für eine exklusive Betreuung der Gäste stehen spezielle VIP-Suites zur Verfügung – und selbstverständlich ist die Marke.



Cortal Consors - erfolgreiche V PAY Einführung

Cortal Consors gehört zu einer der ersten Banken in Deutschland, die ein V PAY Kartenprogramm auf den Markt gebracht haben.

Das Kreditinstitut, ein Tochterunternehmen der BNP Paribas, ist als Online-Wertpapierhändler bekannt. Cortal Consors bietet seinen Kunden eine Vielzahl von Produkten im Bereich Finanz- und Vermögensmanagement – unter anderem Sparpläne, kurzfristige Kapitalanlagen oder Investmentfonds.

Mit dem Ziel einer stärkeren Bündelung der unterschiedlichen Produkte und Services sowie einer Intensivierung der Kundenbeziehung bietet Cortal Consors Verbrauchern seit kurzem auch ein Girokontopakete an.

Angesichts des typischen Profils der Cortal Consors Kunden musste es sich bei dem Angebot um etwas Besonderes handeln. Das Cortal Consors Girokonto ist eine Kombination aus kostenloser Kontoführung, sicherem Online-Banking und attraktiven Zinsen. Inhaber des Girokontos erhalten zwei Zahlungskarten – eine Visa Karte und eine V PAY Karte. Letztere in Kombination mit dem deutschen Debitsystem girocard.

Mit der V PAY Karte profitieren Karteninhaber bei der Bezahlung ihrer täglichen Einkäufe von einem einheitlichen und sicheren Bezahlvorgang – sowohl zu Hause wie auch europaweit. Die Visa Karte ergänzt das Kontopakete mit flexiblen Zahlungsbedingungen und der Möglichkeit des weltweiten Karteneinsatzes.



Warum hat sich Cortal Consors für V PAY entschieden?

Cortal Consors hat bereits in der Vergangenheit mit Visa Europe zusammen gearbeitet und wollte diese Kooperation gern ausbauen. Ein weiteres Argument für V PAY waren die Kosten für die Kartenausgabe und das Betreiben von V PAY Programmen. Diese sind im Vergleich zu alternativen Lösungen günstiger.

„Bei der Entwicklung des Kontoangebotes haben wir Kunden befragt, was für sie wichtig ist. Die Befragung hat ergeben, dass das Thema Sicherheit für Verbraucher eine große Rolle spielt. Da V PAY Transaktionen ausschließlich auf Basis der Chipstechnologie verarbeitet werden, sehen Kunden V PAY als sicherer an“, erläutert Kai Friedrich, Leiter Geschäftsbereich Direktkunden.

„Dies ist ein klarer Vorteil“, so Friedrich weiter. „Es ist ein eindeutiges Alleinstellungsmerkmal für V PAY im europäischen Markt.“

Das neue Girokonto wurde im April 2008 getestet. Die offizielle Markteinführung folgte im Mai 2008. Obwohl es sich um ein völlig neues Produkt handelte, stellte die technische Umsetzung von V PAY keinerlei Probleme dar. Die Kunden von Cortal Consors nutzen V PAY heute zur Bezahlung ihrer täglichen Einkäufe.

*„Dies ist ein klarer Vorteil“,
so Friedrich weiter.
„Es ist ein eindeutiges
Alleinstellungsmerkmal für
V PAY im europäischen Markt.“*

Kai Friedrich, Leiter Geschäftsbereich Direktkunden



Kontaktloses Bezahlen in der Schweiz

Obwohl V PAY in der Schweiz bisher noch nicht eingeführt wurde, beschäftigen sich Schweizer Kreditinstitute intensiv mit der Bewertung von Chancen und Optionen, die sich ihnen mit V PAY bieten.

Telekurs Multipay, eines der führenden Schweizer Unternehmen im bargeldlosen Zahlungsverkehr, testet gegenwärtig in einem Pilotprojekt kontaktlose V PAY Karten – als bequeme, schnelle und sichere Alternative zu Bargeld für Händler mit hohen Transaktionsvolumina.

Im Rahmen des Projekts hat Telekurs Multipay kontaktlose V PAY Karten an Führungskräfte und Entscheidungsträger lokaler Banken ausgegeben, um so das

V PAY Potenzial und die schnelle und bequeme Abwicklung kontaktloser Zahlungen effektiver bewerten zu können.

Telekurs Multipay war auch verantwortlich für die erste kontaktlose V PAY Transaktion, die von der Schweizer Snowboard Olympiasiegerin Daniela Meuli durchgeführt wurde.

Telekurs Multipay war auch verantwortlich für die erste kontaktlose V PAY Transaktion, die von der Schweizer Snowboard Olympiasiegerin Daniela Meuli durchgeführt wurde.

Wahlmöglichkeiten und Flexibilität

Ein großer Vorteil von V PAY ist das hohe Maß an Flexibilität.

Banken entscheiden, wie sie das Produkt implementieren möchten, mit welchen Programmen sie es kombinieren möchten (wenn überhaupt), wie das Processing erfolgen soll und welche Funktionen das Produkt unterstützt.

Eine Reihe von Banken profitieren bereits von den V PAY Vorteilen. Für die künftige Weiterentwicklung des Produktes hat Visa Europe bereits eine klare Strategie festgelegt.

Die Grundlage von V PAY bildet die Chiptechnologie sowie die Tatsache, dass es sich um ein SEPA-konformes Debitprodukt handelt, das am Point of Sale und an Geldautomaten gleichermaßen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus ist V PAY durch eine nationale Führungs- und Verwaltungsstruktur (Governance) gekennzeichnet und bietet Banken eine Reihe unabhängiger Processing-Services.

Zu den zusätzlichen Funktionen, die schon heute zur Verfügung stehen, zählen: kontaktlose Zahlungen, die Bezahlung von Kleinstbeträgen, die sichere Verarbeitung von E-Commerce-Transaktionen (16-stellige Kontonummern), Cashback am POS sowie der Visa Money Transfer Service.

Weitere Optionen sind die Ausgabe von V PAY als Prepaid-Produkt und die Möglichkeit einer Kombination (Co-badging) mit anderen Systemen/Programmen. Zudem profitieren Institute von neuen Processing-Services, die Visa Europe im Rahmen seiner stellvertretenden Transaktionsverarbeitung anbietet.

Zu den geplanten künftigen Funktionalitäten gehören die sichere Verarbeitung von E-Commerce-Transaktionen im Bereich der 19-stelligen Kontonummern, das Aufladen von Mobiltelefonen, mobile Bezahlerfahren (m-payments) sowie Services (Scripting-Services), die dem Kunden unter anderem die Möglichkeit der PIN-Änderung einräumen.

Die Grundlage von V PAY bildet die Chiptechnologie sowie die Tatsache, dass es sich um ein SEPA-konformes Debitprodukt handelt, das am Point of Sale und an Geldautomaten gleichermaßen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus ist V PAY durch eine nationale Führungs- und Verwaltungsstruktur (Governance) gekennzeichnet und bietet Banken eine Reihe unabhängiger Processing-Services.



VISA

Anche i tuoi

LIBRI

con la ...

SICUREZZA

di ...

V PAY

Paga e preleva in Europa
V PAY by Visa

Verbreitung der V PAY Botschaft im italienischen Markt

In Italien erfolgt gegenwärtig eine V PAY Kartenausgabe größeren Ausmaßes. Visa Europe arbeitet eng mit den italienischen Instituten zusammen. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad von V PAY zu erhöhen und den Verbrauchern die Produktvorteile zu vermitteln.

Beispiele für Kommunikationsmaßnahmen:

- **Nationale Werbung**
Anzeigen in nationalen Zeitungen und Magazinen transportieren die Botschaft, dass man – sowohl zu Hause wie auch auf Urlaubsreisen innerhalb Europas – mit V PAY sicher und bequem bezahlen kann.
- **Nationale Promotions**
Die V PAY Botschaft und die damit verbundenen Bildsymbole werden landesweit in den Filialen der Mondadori Buchhandlung kommuniziert und präsentiert. Die Darstellung erfolgt im Rahmen von Beschilderungen und Displays, auf Einkaufstüten und in Form von Werbegeschenken (Lesezeichen).
- **Karteninhaberkommunikation**
Als Grundlage für die Gestaltung von Mailings, Werbeproschüren und Internetseiten haben die italienischen Banken die V PAY Kommunikationsmaterialien verwendet, die ihnen von Visa Europe zur Verfügung gestellt wurden.

Positive Verbraucherreaktionen

Aber was halten die Kunden von ihren neuen V PAY Karten?

Die erste Bank, die mit der Einführung von V PAY Karten begonnen hat, war die Banca Carige, eines der ältesten italienischen Kreditinstitute. Die Wurzeln der Bank reichen zurück bis ins Jahr 1483. Gegenwärtig verfügt die Bank landesweit über mehr als 600 Filialen.

Visa Europe arbeitete eng mit dem Kreditinstitut zusammen, um Erkenntnisse über die ersten Verbraucherreaktionen zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde eine Kundenumfrage durchgeführt. Befragt wurden jene Kunden, die eine neue CarigeCash Europa V PAY Karte erhalten und diese bereits eingesetzt hatten.

Die Untersuchung hat bestätigt, dass die Kunden V PAY als eine Verbesserung ihrer bestehenden Karte ansehen. Sie schätzen die höhere Sicherheit und wissen, dass sie ihre V PAY Karte in Italien und europaweit einsetzen können. Konsumenten, die ihre Karte bereits im europäischen Ausland eingesetzt hatten, bewerteten den Bezahlvorgang als schnell, einfach und bequem.

Die Kunden der Banca Carige können unter mehreren Debitkarten auswählen. In den ersten drei Monaten seit Beginn der Kartenausgabe haben sich 7 von 10 Kunden für V PAY entschieden. Man kann also davon ausgehen, dass italienische Verbraucher V PAY gegenüber anderen Alternativen bevorzugen.

Carta Bancomat
Carigecash Europa ★

Scopri il piacere di fare acquisti sicuri.

Per lo shopping di ogni giorno...

...e le tue vacanze in Europa.

Il Gruppo Carige è il primo ad adottare la nuova carta bancomat europea V-Pay, garantita dal marchio Visa. Più servizi, più tutela: con CarigeCash Europa puoi prelevare denaro o fare acquisti con tutta la sicurezza che desideri.

www.gruppocarige.it

Un porto sicuro nella vostra città.

Cassa di Risparmio di Genova e Imperia

Über V PAY

V PAY ist die chipbasierte Debitlösung von Visa Europe – konzipiert als sichere, flexible und kosteneffiziente europäische Debitkartenplattform. Kreditinstitute können V PAY in Kombination oder in Zusammenarbeit mit nationalen oder bankeigenen Zahlungssystemen verwenden, um so den Anforderungen des SEPA-Kartenregelwerks (SCF) zu entsprechen.

Karteneigenschaften: Flexibilität durch Technologie

- ✓ EMV-Chip¹,
- ✓ Flexibles Kartendesign, nur ein obligatorisches Merkmal: die Marke V PAY, mit dem ultravioletten "V" Element. Alles Weitere ist optional, inklusive Karteninhabername, Kartenummer, Kartengültigkeitsdatum und Unterschriftsfeld
- ✓ Kompatibel mit nationalen Debitkartenprogrammen und anderen Produkten, wie etwa GeldKarte und Home-Banking-Anwendungen.

Einfachheit durch Technologie

V PAY ist die weltweit erste ausschließlich auf Chiptechnologie basierende Debitkarte. Komplexe Fallback-Prozesse auf den Magnetstreifen sind daher nicht erforderlich, da 100 % der Transaktionen vom Chip gelesen werden.

Komfort durch Technologie

Die Karteninhaberverifizierung bei V PAY Transaktionen erfolgt über die Eingabe der PIN. Unabhängig davon, wo sich der Karteninhaber befindet, oder welche Art von Transaktionen er tätigt – Bargeldtransaktionen am Geldautomaten oder Kauftransaktionen bei einem Händler. Unter Verwendung modernster EMV-Technologie bietet V PAY zudem eine ideale Plattform für kontaktlose Bezahlvorgänge.

Co-Badging: Mehr Wahlmöglichkeiten, weniger Beschränkungen

V PAY kann ergänzend zu jeder anderen Chip-/Magnetstreifen-Anwendung auf die Karte aufgebracht werden. Kreditinstitute werden so in die Lage versetzt, ein Produktangebot zu gestalten,

das genau ihren bzw. den Anforderungen ihrer Kunden entspricht. V PAY kann auch mit anderen Visa Produkten kombiniert werden, zum Beispiel mit der Geldautomatenmarke PLUS: Karteninhaber erhalten so weltweit Zugang zu Bargeldautomaten und auf europäischer Ebene erweitert sich die Akzeptanzbasis auf nicht-chipkonforme Geldautomaten. Auch eine Kombination mit einem anderen SCF-konformen Programm, wie etwa einer nationalen elektronischen Geldbörse oder Anwendungen wie z.B. Homebanking-Produkten oder Bonus-Programmen.

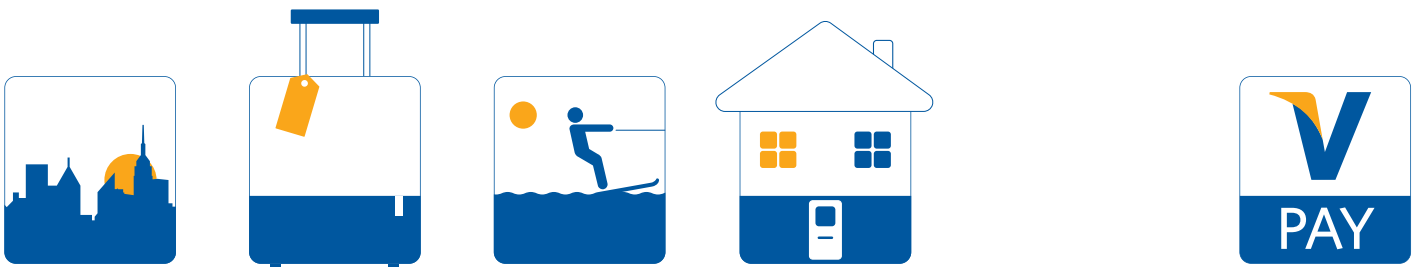
Mitgliedschaft und Preisgestaltung: Einfache Strukturen, größerer Nutzen

- ✓ Bei der V PAY Mitgliedschaft handelt es sich um eine paneuropäische Mitgliedschaft. Bestehende Visa Europe Principal Member sind zur V PAY Kartenausgabe und der Akquisition von V PAY Händlern berechtigt. Associate und Participant Mitglieder von Visa Europe benötigen die Zustimmung ihres Sponsors. Darüber hinaus wurde eine neue Mitgliedschaftskategorie eingeführt. Damit sollen Kreditinstitute unterstützt werden, die ausschließlich zum Zwecke der V PAY Kartenausgabe und / oder des V PAY Händlergeschäfts Mitglied bei Visa Europe werden möchten.
- ✓ Die V PAY Gebührenstruktur entspricht den SEPA-Anforderungen: sie unterscheidet nicht zwischen nationalen und grenzüberschreitenden europäischen Transaktionen und ist von der Transaktionsabwicklung losgelöst.
- ✓ Die europäische V PAY Interchange-Gebühr ist auf 0,26 € pro Transaktion festgesetzt. Darüber hinaus können V PAY Interchange-Gebühren auf nationaler Ebene festgelegt werden, um lokalen Marktgegebenheiten und der Kostensituation von Emittenten Rechnung zu tragen. Zur Förderung der Akzeptanz in bestimmten Händlersegmenten ist es auch möglich, innerhalb der etablierten Rahmenbedingungen eine spezielle Interchange zu implementieren.

¹ Die Karte ist stets mit einem Magnetstreifen ausgestattet. Dieser enthält jedoch keine Kontodaten, sofern die Karte nicht über andere Zahlungsanwendungen verfügt.

Wo immer Sie in diesem Sommer sind...

genießen Sie die Flexibilität von...



Visa Europa Niederlassungen

www.vpay.de

Hauptsitz

Visa Europe
PO Box 39662
London W2 6WH
Großbritannien
Tel: +44-(0)-20-7937-8111
Fax: +44-(0)-20-7937-0877

Belgien

Visa Europe
Rue du Luxembourg 3
1000 Brüssel
Belgien
Tel: +32-(0)-2-501-0844
Fax: +32-(0)-2-501-0850

Deutschland

Visa Europe
Schillerstrasse 19
60313 Frankfurt
Deutschland
Tel: +49-(0) -69-9-20-11-210
Fax: +49-(0) -69-9-20-11-222

Frankreich

Visa Europe
21, boulevard de la Madeleine
75001 Paris
Frankreich
Tel: +33-(0)-1-53-05-3939
Fax: +33-(0)-1-53-05-3937

Griechenland & Zypern

Visa Europe
13 Posidonos Avenue
GR-17455 Alimos
Athen
Griechenland
Tel: +30-210-984-8850
Fax: +30-210-984-5580

Italien

Visa Europe
Largo Augusto 7
20122, Mailand
Italien
Tel: +39-02-76-2901
Fax: +39-02-76-29020

Nordische Länder

Visa Europe
Hamngatan 13
SE-111 47 Stockholm
Schweden
Tel: +46-(0)-8-440-3570
Fax: +46-(0)-8-611-9018

Polen

Visa Europe
LIM Centre
Al.Jerozolimskie 65/79
00-697 Warschau
Polen
Tel: +48-22-630-6801
Fax: +48-22-630-6806

Portugal

Visa Europe
Avenida da Liberdade
180 E - 2 Direito
Tivoli Forum
1250-146 Lissabon
Portugal
Tel: +351-21-358-4500
Fax: +351-21-358-4550

Rumänien

Visa Europe
15 Calea Victoriei Street
Bucharest Financial Plaza Building
Entrance E, level 4
Bucharest 030023
Rumänien
Tel: +40-312-250-500
Fax: +40-312-250-501

Spanien

Visa Europe
Torre Picasso - Planta 17
Plaza Pablo Ruiz Picasso, s/n
28020 Madrid
Spanien
Tel: +34-91-418-9200
Fax: +34-91-597-3326

Türkei

Visa Europe
Beybi Giz Plaza
Meydan Sk.No: 28
Kat: 30
34398 Maslak
Istanbul
Türkei
Tel: +90-(0)-212-290-2230
Fax: +90-(0)-212-290-2246

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile!

Visa Europe bereitet mit V PAY den Weg zur Dualität im Debitkartengeschäft. Kreditinstitute können mit V PAY die Vorteile, die der gemeinsame europäische Zahlungsraum bietet, voll ausschöpfen und dabei i. d. R. deutliche Einsparungen bei Gebühren und Betrugskosten realisieren. Einzelheiten erläutern wir Ihnen gern persönlich.

Informieren Sie sich über die Auswirkungen auf Ihr Geschäft - sprechen Sie mit Ihrem Relationship Manager oder Ihrem regionalen V PAY Marketing Team! Sie erreichen uns telefonisch unter 069 92011-210 oder per eMail unter anfragen.europa@visa.com.